

Planzeichenklärung Darstellung	Planzeichen	verwendet
<b>Art der baulichen Nutzung</b>		
Wohngebiete		
• Kleinstwohngelände	WS	<input type="radio"/>
• Reines Wohngebiet	WR	<input type="radio"/>
• Allgemeines Wohngebiet	WA	<input type="radio"/>
• Besonderes Wohngebiet	WB	<input type="radio"/>
Mischgebiete		
• Dorfplatz	MC	<input type="radio"/>
• Mischgebiet	ME	<input type="radio"/>
• Kerngebiet	KE	<input type="radio"/>
Gewerbegebiete		
• Gewerbegebiet	GE	<input type="radio"/>
• Eingetragenes Gewerbegebiet (1 siehe textliche Festsetzung)	GE1	<input type="radio"/>
• Eingetragenes Gewerbegebiet (2 siehe textliche Festsetzung)	GE2	<input type="radio"/>
Industriegebiete		
• Industriegebiet	IE	<input type="radio"/>
• Eingetragenes Industriegebiet (1 siehe textliche Festsetzung)	IE1	<input type="radio"/>
• Eingetragenes Industriegebiet (2 siehe textliche Festsetzung)	IE2	<input type="radio"/>
Sondergebiete für die Erholung dienen		
• Erholungsgebiet	SO - F	<input type="radio"/>
• Wochenendausflugort	SO - W	<input type="radio"/>
• Ferienhausbereich	SO - Fp	<input type="radio"/>
• Campingplatzgebiet	SO - Camp	<input type="radio"/>
Sonstige Sondergebiete		<input type="radio"/>
• SO - Sondergebiet (siehe Planzeichnung)		
<b>Maß der baulichen Nutzung</b>		
Geschlossenenzonen		
Bauelemente		10 bzw. GZ 0,7
Grundflächenzahl		0,3 bzw. BM 0,3
Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze		0,4 bzw. GZ 0,4
• Höchstgrenze		
• Höchstgrenze		
<b>Bauweise, Baulinien, Baugrenzen, Bauzonen</b>		
Offene Bauweise		
• Nur Einzelhauser zulässig		o
• Nur Doppelhauser zulässig		△
• Nur Hausgruppen zulässig		□
• Nur Einzel- und Doppelhauser zulässig		△
Geschlossene Bauweise		
Abweichende Bauweise (siehe textliche Festsetzung)		g
Bauzone		a
Überbauende Grundstückskante		
<b>Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs, Flächen für den Gemeinbedarf</b>		
Fläche für den Gemeinbedarf		
Öffentliche Verwaltung		
• R - Rathaus, P - Polizei		
Schule		
Kirchen und religiösen Zweck dienende Gebäude und Einrichtungen		
Sportstätten zweck dienende Gebäude und Einrichtungen		
• J - Jugendheim - Jugendherberge		
• K - Kindertagesstätte - Kinderkrippe		
• A - Altenheim		
Gesundheitlichen Zweck dienende Gebäude und Einrichtungen		
• K - Krankenhaus		
Kulturellen Zweck dienende Gebäude und Einrichtungen		
• T - Theater		
Sportplätze zweck dienende Gebäude und Einrichtungen		
• H - Hallen, Sp - Sportplätze		
Post		
Freizeitanlage		
<b>Verkehrsmittel</b>		
Strassenverkehrsfläche (Autobahn und autobahnähnliche Straßen)		
Strassenverkehrsfläche		
Verkehrsmittel besonderer Zweckbestimmung		
• Öffentliche Parkfläche		
• Fußgängersteig		
• Wohnstraße mit verkehrsberuhigenden und gestalterischen Maßnahmen		
Wanderweg		
Verkehrsmittel		
Einfahrt		
Eisenbahnbereich		
Bereich ohne Ein- und Ausfahrt, ausgenommen vor Zu- und Ausfahrten		
• Ein- und Ausfahrt		
• Nebenanlagen (nicht zulässig)		
Bahnanlage		
<b>Flächen für Versorgungsanlagen, für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen sowie für Abfallgeräten</b>		
Elektrizität		
Leitungsanlage		
Kabelverlegetrassen, vorhanden		
Fernwärme		
Wasser		
Abwasser		
Abfall		
Abgase		
Sammelbehälter für Müllbehälter		
<b>Hauptversorgungs- und Hauptwasserleitungen</b>		
Leitungsanlage		
W - Wasser, A - Abwasser, E - Elektrizität, G - Gas		
<b>Grünflächen</b>		
Öffentliche Grünfläche		
Private Grünfläche		
Parkanlage		
Dauerkulturland		
Sportplatz		
Spezialziel		
Zielgebiet		
Badesport, Freibad		
Fischhof		
<b>Wasserflächen für Flächen für die Wasserversorgung, dem Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserhaushalts</b>		
Wasserfläche		
• H - Hafen, T - Tsch, S - See		
Umgestaltung von Flächen für die Wasserversorgung und die Regelung des Wasserhaushalts		
• R - Regenwasser		
Umgestaltung von Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen		
• W - Wasserschutzgebiet		
Wasserschutz		
<b>Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen</b>		
Fläche für Aufschüttungen		
Fläche für Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen		
<b>Fläche für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft</b>		
Fläche für die Landwirtschaft		
Wald, Gehölz		
Aufzucht		
<b>Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft</b>		
Umgestaltung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern		
Baum		
Bäume + Sträucher		
Umgestaltung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern		
Baum		
Bäume + Sträucher		
Umgestaltung von Schutzgebieten und Schutzobkelen (im Sinne des Naturschutzrechts)		
• L - Landschaftsschutzgebiet		
• NS - Naturdenkmal		
<b>Sonstige Pflanzen</b>		
Umgestaltung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Gärten und Gemeinschaftsanlagen		
• St - Stellplatz (GGA-Gemeinschaftsanlage), Ga - Garage, GGA - Gemeinschaftsanlage		
Umgestaltung der Flächen die von einer Beseitigung freizuhalten sind (siehe textliche Festsetzung)		
Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (reguliert)		
Aufzucht		
Abgrabung		
Baum		
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches		
Geltungsbereich der Änderung		
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung		
Lärmschutzwand gemäß § 9 (1) 2ter BImSchG		



# Bebauungsplan 1a

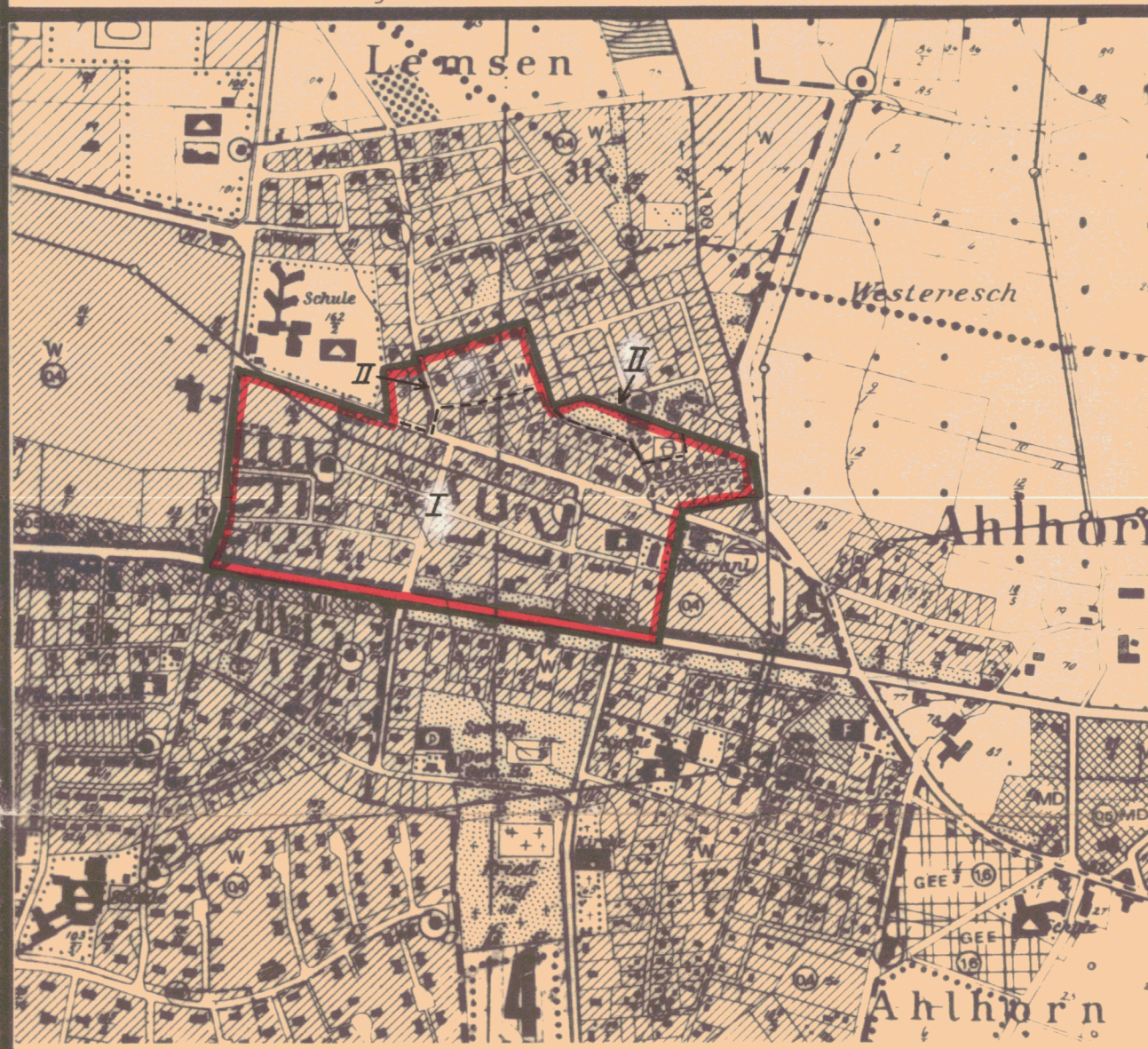
# Ahlhorn, nördlich der B 213

## Gemeinde Großenkneten

zugleich Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 - "Ahlhorn,  
nördlich der B 213", einschl. der 1. - 7. Änderung.



Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes treten die bisherigen Festsetzungen im rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 1 - "Ahlhorn, nördlich der B 213" vom 03.03.1961, einschl. der 1. Änderung vom 19.03.1963, der 2. Änderung vom 06.06.1963, der 3. Änderung vom 10.04.1968, der 4. Änderung vom 17.09.1970, der 5. Änderung vom 19.09.1970, der 6. Änderung vom 29.09.1975 und der 7. Änderung vom 02.01.1979 außer Kraft.



Übersichtsplan M. = 1 : 10 000

## Präambel

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18. 08. 1976 (BGBl. I S. 221) wird das Grundstück geändert durch Artikel 9 Nr. 1 der Vereinfachungsnovelle vom 03. 12. 1976 (BGBl. I S. 3281) u. durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionen im Städtebaurecht vom 06. 07. 1979 (BGBl. I S. 949), und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) vom **22.06.1982** (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 18. 10. 1990 (Nds. GVBl. S. 385), hat der Rat der Gemeinde Großwilde seinen Bebauungsplan Nr. 1a, bestehend aus einer Zeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.

Brinkmann  
(Brinkmann)  
Bürgermeister

Größenkneten

(Wolff)  
Gemeinddirekt

## Aufstellung

Der Rat der Gemeinde Großenkneten hat in seiner Sitzung am 17.02.1983 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.1a beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 16.02.1983 öffentlich bekanntgemacht.	Der Rat der Gemeinde Großenkneten hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung vom 23.02.1984 als Sitzung (§ 10 BBauG) sowie Bebauungsplan beschlossen.
---	--

Gemein  
Großepknete

(Wolff)  
Gemeindedirektor

## Planunter

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 12.2.83). § 5.84

der heulichen  
Die Übertrag

Katastramt Oldenburg  
Oldenburg, den 29.5.84

*[Signature]*  
1. d. Vize-Direktor

Lohnverleihs Oldenburg  
im Anfrage

*[Signature]*  
Vize-Direktor

Landkreis Oldenburg

## Ausarbei

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von	Der Rat der Gemeinde Großenkneten ist den in der Genehmigungsverfügung vom (Az.: aufgeführten Auflagen/Maßgaben in seiner Sitzung beigetreten.
---	--



Bremen, den 28.07.1983/18.08.1983/03.10.1983  
01.12.1983

Öffentliche Auslegung	Rechtsverbindlichkeit
-----------------------	-----------------------

Der Rat der G  
am 01.12.1983  
und der Beg

Auslegung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen.  
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am  
14.12.1983 ortsüblich bekanntgemacht.  
Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung  
haben vom 22.12.1983 bis 23.01.1984 gemäß § 2 a  
Gemeinde  
Großleinmeten, den 19.11.84

Gemein

(Wolff) <sup>1</sup> Gemeindevorstand

Eingesch

Der Rat der Gemeinde Großenkneten hat in seiner Sitzung am dem geplanten Entwurf des Bau- und Versorgungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2 a Abs. 7 BBauG

beschlossen.  
Den Beteiligten

<p>vom zum</p> <p>Geigennies zur Stellungnahme bis gegeben</p> <p>Größenknoten, den</p>	<p>Diese Ausrüstung der Planzeichnung stimmt mit der Urschrift überein.</p> <p>Größenknoten, den</p>
---	--